

Maximaler Gestaltungsspielraum

Die Fassadengläser mit individuellem SILVERSTAR-Schichtdesign erfüllen nicht nur wichtige Funktionen wie Wärme- und Sonnenschutz – sie sehen auch gut aus. Neben dem ganz individuellen Oberflächendesign lassen sich ausgewählte Gläser auch zusätzlich gestalten: Von metallisch glänzend über satiniert zu transparent oder verspiegelt – das Glas kann mithilfe von Verfahren wie Siebdruck- oder Sandstrahltechniken bearbeitet werden oder durch Techniken wie den keramischen Digitaldruck, Säuremattierung oder Ätzung veredelt werden. So kann das Fassadenglas entweder dezent das gestalterische Gesamtkonzept unterstützen oder aber mit ausdrucksstarken Farben und Mustern besondere Eyecatcher-Elemente kreieren.

Für jeden das Passende

Jedes Gebäude besitzt seinen ganz eigenen Charakter – und die dazu passende Glaslösung. Hinzu kommt, dass heutzutage eine ganze Vielzahl an unterschiedlichen Faktoren wie etwa Standort, Ausrichtung und Nutzung des Gebäudes bei der Konzeption von Glasfassaden berücksichtigt werden muss. Dank der vielfältigen, aufeinander abgestimmten Eigenschaften bieten die SILVERSTAR-Gläser ein breites Angebotsspektrum und erfüllen alle wichtigen Anforderungen an eine zeitgemäße und anspruchsvolle Architektur mit individuellen Gestaltungsmerkmalen. Jederzeit das Passende parat: In Zukunft stehen die an verschiedenen Standorten produzierten Fassadengläser übrigens noch schneller zur Verfügung, denn durch den zentralen Vertrieb durch Euroglas Deutschland wurde die Verfügbarkeit den Marktforderungen angepasst.

Presseinformation der sedak GmbH & Co. KG

Kompetenz-Portfolio erweitert

Sedak steigt bei Sunglass ein

Sedak (Gersthofen, Bayern) steigt zum 10. Oktober beim Glasspezialisten Sunglass Industry s.r.l. (Villafranca, Norditalien) ein. Damit baut der Technologieführer für großformatiges Glas seinen Kompetenzvorsprung weiter aus.

Das italienische Unternehmen Sunglass Industry s.r.l., gegründet 1984, gilt mit seiner Kompetenz im Warmbiegen als einer der Marktführer für gebogenes Architekturglas. Mit diesen Gläsern entstanden herausragende Solitäre moderner Architektur wie die Elbphilharmonie in Hamburg und das Gebäude der Louis-Vuitton-Foundation in Paris. Der Premium-Hersteller sedak ist Weltmarktführer für großformatige Gläser bis 3,51 x 20 Meter und Spezialist für das sogenannte Kaltbiegen oder auch Laminationsbiegen. „Diese Kompetenzen ergänzen sich ideal. Damit runden wir unser

Produktportfolio perfekt ab und bauen unsere Spitzenstellung als Full-Supplier aus“, freute sich sedak-Geschäftsführer Bernhard Veh bei der Vertragsunterzeichnung am 8. Oktober im sedak-Stammhaus. Sunglass profitiert von der Kooperation, da dem Unternehmen die Produktions-Vorstufen für übergroße Gläser jetzt in sedak-Qualität bereit stehen.



Wollen den weltweiten Markt für außergewöhnliche Glas-Architektur gemeinsam entwickeln: Giuseppe Bergamin, Geschäftsführer der Sunglass Industry s.r.l. (Villafranca/Region Padua), und Bernhard Veh, Geschäftsführer der sedak GmbH & Co. KG (Gersthofen/Bayern).
(Foto: sedak GmbH & Co. KG)

Presseinformation der SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH

BAU, München, 14. – 19.01.2019, Halle B1, Stand 111

SUNFLEX stellt Update vor

Schiebesystem-Klassiker SF 20 noch einfacher in der Handhabung

Pünktlich zur **BAU**, der Welteleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, die vom **14. bis 19. Januar 2019 in München** stattfindet, präsentiert das Traditionsunternehmen SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH ein umfassendes Update für sein ungedämmtes Ganzglas-Schiebesystem SF 20. In **Halle B1, Stand 111**, können sich Interessierte über vereinfachte Montagemöglichkeiten, die Überarbeitung der Laufwagen sowie andere Neuerungen, wie eine neue wandseitige Verschlussmöglichkeit und ein neues Ganzglasschloss, informieren. „Einseitige Mitnehmer, die nun höher gelagert sind und so die Belastung reduzieren sowie versteckte Schrauben in der Bodenschiene sorgen für ein harmonischeres Gesamtbild. Außerdem vereinfacht sich die Handhabung und durch die komplette Überarbeitung der Laufwagen verbessert sich die Laufeigenschaft“, erklärt Ernst Schneider, Geschäftsführer des Unternehmens.

(Fortsetzung Seite 26)